

**Zurückverlangte Neuigkeiten.**

[19062.] **E. F. Steinacker** in Leipzig erbittet dringend direct unter Kreuzband mit Portobelastung zurück:

**Wallace, Rußland.** 2. Aufl. 1. Hft.

Disponenda und Ueberträge hiervon durchaus nicht gestattet!

[19063.] Zurück erbitte alle unverkauften Exemplare von:

**Krüger, Realienbuch.** Gebunden.

Durch schnelligste Erfüllung dieser Bitte wird man mich sehr verbinden.

Danzig.

**Franz Art.**

**Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.****Angebotene Stellen.**

[19064.] Zum 1. Juni c. suche ich für meine Buch-, Musikalien- u. Papier-Handlung einen gut empfohlenen, gefesteten, militärfreien Gehilfen, welcher mit dem Publicum gewandt verkehren kann.

Offerten mit Zeugnissen und Photographie versehen erbittet

Harburg a/d. Elbe. **F. G. W. Reichenau.**

[19065.] Zum 1. Juli suche ich einen tüchtigen, gebildeten jungen Mann, dem die Führung der Buchhändler-Strazzen vorwiegend obliegen würde. Gute Handschrift ist Bedingung.

Die Stellung könnte bei Convenienz, unter allmählicher Steigerung des Salaires, zu einer dauernden werden.

Stuttgart, am 22. April 1880.

**Ferdinand Enke.**

[19066.] Zu baldigem Eintritte suche ich für mein Sortiment einen im wissenschaftlichen Buchhandel und womöglich auch im Antiquariat durchaus erfahrenen ersten Gehilfen. Fähigkeit, einem feinen resp. gelehrten Publicum gegenüber zu repräsentiren, sowie einige Übung in englischer und französischer Conversation sind Bedingung. Auf ganz junge Herren, die soeben erst die Lehre beendet, reflectire ich dabei selbstverständlich nicht. Gef. Bewerbungen bitte ich eine Photographie beizufügen.

Bonn.

**Emil Strauß.**

[19067.] **V. Jdzikowski** in Kiew sucht einen Gehilfen mit guten Zeugnissen zur deutschen und französischen Correspondenz. Offerten mit Photographie werden direct franco erbeten.

[19068.] Ein Volontär oder Lehrling findet in der Univ.-Buchh. von **G. Weiß** in Heidelberg Stellung.

**Gesuchte Stellen.**

[19069.] Für einen jüngern Gehilfen mit bescheidenen Ansprüchen, der bisher im Verlag und Sortiment thätig gewesen ist und dem die besten Empfehlungen seiner bisherigen Prinzipale zur Seite stehen, suche ich sofort oder später Stellung.

Betreffender ist bereit, die erste Zeit als Volontär gegen geringe Entschädigung zu arbeiten und würde sich auf Wunsch persönlich in Leipzig vorstellen können.

Antritt event. sofort.

Leipzig, April 1880.

**Georg Böhme.**

[19070.] Für einen jungen, tüchtigen Sortimentsgehilfen suche ich per 15. Mai Stellung als 1. Gehilfe, am liebsten als Leiter einer Filiale, die derselbe in nicht zu langer Zeit übernehmen könnte.

**Hermann Schulze** in Leipzig.

[19071.] Tüchtiger Sortimenter, im Alter von 34 Jahren, ledig, gesund, militärfrei — sicherer, rascher Arbeiter, im Besitze umfassender Literaturkenntniß, sowie eines guten Stiles — versirt im Verkehr mit feinem Publicum, der französischen und englischen Sprache mächtig, musikalisch gebildet, von angenehmem Aeußern — durch 10 Jahre Leiter eines größeren Sortimentses — sucht einen feinen Fähigkeiten entsprechenden Posten. Referenzen und Photographie zu Diensten. — Offerten erbittet Herr **Hermann Schulze** in Leipzig, der auch gern persönlich nähere Auskunft ertheilen wird.

[19072.] Ein junger Mann, der vor 7 Monaten seine 3jährige Lehrzeit in einer Antiquariatsbuchhandlung Süddeutschlands vollendet und seitdem in demselben Geschäfte thätig ist, sucht zu seiner weiteren Ausbildung eine Stellung. Gef. Offerten sub W. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[19073.] Ein sehr gut empfohlener, seit 10 Jahren dem Buchhandel angehöriger Gehilfe, welcher in den letzten 3½ Jahren als Antiquar thätig war, sucht möglichst bald als solcher anderweitige Stellung. Derselbe ist jedoch auch gern bereit, in eine Sortiments- oder Verlagshandlung einzutreten, zumal wenn ihm Gelegenheit geboten wird, sich später an dem Geschäfte zu betheiligen oder dasselbe ganz zu übernehmen. Gef. Anerbietungen hat Herr **K. F. Koehler** in Leipzig die Güte sub M. O. # 89. entgegenzunehmen.

[19074.] Ein junger Gehilfe, schneller u. sicherer Arbeiter, im Besitze von guten Zeugnissen, sucht per sofort oder später unter bescheidenen Ansprüchen Stellung.

Gef. Offerten erbitte unter C. R. durch die Exped. d. Bl.

[19075.] Ein angehender Gehilfe, der soeben seine Lehre bestanden hat und ein gutes Lehrzeugniß besitzt, sucht baldigst eine passende Stelle. Ansprüche ganz bescheiden. Gef. Offerten befördert **Rudolf Woffe** in Stuttgart.

[19076.] Ein bestens empfohlener Sortimenter, dem Buchhandel seit 10 Jahren angehörend, sucht per 1. Juli oder später Stellung, am liebsten im Auslande. Suchender besitzt tüchtige Vorkenntnisse in der franz. u. engl. Sprache, ist auch im Correcturlesen, sowie in allen das Drucker- u. Zeitungsweesen betr. Arbeiten bewandert. Gef. Offerten sub R. 1. befördert die Exped. d. Bl.

[19077.] Für einen jungen Mann, der vor kurzem in einem lebhaften norddeutschen Sortiment seine Lehre beendigte und von seinem Prinzipal warm empfohlen ist, wird gegen freie Station oder Aequivalent dafür, Militärverhältnisse wegen nur für einige Monate Stelle gesucht. Eintritt event. sofort. Näheres durch **E. F. Amelang's Verlag** in Leipzig.

[19078.] Ein junger Gehilfe, welchem es um seine weitere Ausbildung zu thun ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen, möglichst in Leipzig in einem Verlags- oder Sortimentsgeschäft Stellung; derselbe würde auch event. als Volontär in letzteres eintreten. Beste Zeugnisse stehen zur Seite. Adressen unter M. M. # 333. in der Exped. d. Bl. erbeten.

[19079.] Für einen unserer Gehilfen suchen wir zum 15. August d. J. Stellung in einer Pariser Buchhandlung. Der von uns bestens empfohlene junge Mann besitzt gute Vorkenntnisse im Französischen und Englischen u. reflectirt vorerst auf einen Posten als Volontär.

**Dobbert & Schleiermacher**  
in Berlin W.

**Bermischte Anzeigen.**

Wichtiges Publicationsmittel für die gesammte Literatur der Heilkunde.

[19080.]

Das erste Heft des neuen in meinem Verlage erscheinenden medicinischen Journals, betitelt:

**Zeitschrift für Heilkunde.**

Fortsetzung der

Prager Vierteljahrschrift f. praktische Heilkunde.

Herausgegeben

von

Prof. **Halla**, Prof. **R. v. Hasner**, Prof. **Klebs**, Prof. **Breisky** und Prof. **Gussenbauer**.

Band I.

wird Anfang Mai in einer Auflage von

5000 Exemplaren

ausgegeben.

Inserate und Beilagen dürften durch die „Zeitschrift für Heilkunde“ die wirksamste Verbreitung finden, da dieselbe in alle medicinischen Kreise gelangen wird. — Ich berechne für die gespaltene Petitzeile (Lexikon-Octav) 30 s oder 15 s, die Beilagegebühren (für das 1. Heft Aufl. 5000) betragen 15 M. = 7 fl. 50 kr.

Indem ich Sie zur Insertion freundlichst einlade, erbitte ich mir etwaige Aufträge für das 1. Heft bis spätestens 1. Mai 1880 direct per Post.

Prag, den 15. April 1880.

**F. Tempsky.**

[19081.] Bei Beginn des Semesters ist bekanntlich die Verwendung für meinen Verlag besonders lohnend. Als ein sehr gutes Vertriebsmittel bewährt sich mein Katalog für das Publicum, den ich bei Aussicht auf Erfolg gern in größerer Anzahl zur Verfügung stelle.

Hochachtung

Leipzig.

**Erich Roschay**

(V. Heimann's Verlag).

**Wilhelm Hoffmann**

in Dresden, gr. Ziegelstrasse 7.

[19082.]

Atelier für fotogr. Druck, Lithographie, Buch- u. Steindruckerei mit Dampftrieb.

Verlag der **Dresdner Galerie** in Extraformat, Folio-, Quart- und Cabinet-Ausgabe. Muster gratis zur Verfügung.

Prämiirt auf 8 Ausstellungen.

1. Preis der Photographen-Fach-Ausstellung Dresden 1879.

Ausgezeichnet durch die k. k. oesterr. goldene Verdienst-Medaille.